

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 40
Titel: Es tönen die Lieder (20 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



ES TÖNEN DIE LIEDER



Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungsgeschichte Reaktionswörter	Tücher, alternativ: Servietten, Farbkarten o.Ä.	2	
B Einstimmung	1 Frühlingserfahrung Sinneswahrnehmung	Blumen, Erde, Gras, ...	3	
	2 Buchstabengerüst Wörter mit gleichen Anfangs- und Endbuchstaben finden	Kopiervorlage	3	11
	3 Biografisches Gespräch Thema „Frühling“		4	
C Hauptteil	1 Bildergeschichte mit Bildern eine Geschichte konstruieren	Bildkarten	4	12
	2 Lückentext den Text sinnvoll ergänzen	Kopiervorlage	5	13
	3 Liederchaos Liedtexte richtig sortieren	Kopiervorlage	6	14
	4 Gemeinsamkeiten Merkmale finden und vergleichen	Kopiervorlage	6	15
	5 Wortpuzzle zusammengesetzte Hauptwörter finden	Kopiervorlage	7	16
	Eigenschaften-Sammlung Adjektive zu vorgegebenen Vorsilben finden	Kopiervorlage	7	17
	6 Bilderrätsel Bildausschnitte abgleichen	Kopiervorlage	8	18
D Ausklang	1 Frühlingslied gemeinsames Singen	Kopiervorlage	9	19
	2 Liederrätsel Liedzeilen erraten	Kopiervorlage	9	20
Wissenswertes	Frühlingsgefühle		10	



A Bewegung

1 Bewegungsgeschichte

Übungsanleitung:

Jeder Teilnehmer wählt ein grünes und ein andersfarbiges (Jonglier-)Tuch (alternativ können Servietten, Farbkarten o.Ä. verwendet werden) und fasst es jeweils in der Mitte: ein Tuch mit der linken, das andere mit der rechten Hand. Wenn in der Geschichte das Wort „Frühling“ vorkommt, heben die Teilnehmer das grüne Tuch. Wird das Wort „Blume“ bzw. ein Blütenname erwähnt, halten sie das andere Tuch (in Blau, Rot, Gelb, ...) hoch.

Der **Frühling** ist eine wunderbare Jahreszeit: Draußen wird es wärmer und die **Schneeglöckchen** stecken ihre weißen Köpfchen aus der Erde. Sie sind die ersten **Frühlingsboten**, die uns erfreuen. Bald springen die Knospen der gelben **Forsythien** auf und schmücken die kahlen Hecken der Gärten.

Zu den ersten **Blumen** im **Frühling** gehören auch die bescheidenen **Gänseblümchen**, die **Buschwindröschen** am Waldrand und lilafarbene **Leberblümchen**. Seltene **Frühlingsboten** sind die kleinen **Veilchen**. Häufiger sieht man **Schlüsselblumen**.

In der milden **Frühlingsluft** riecht es nicht nur nach den ersten **Blumen**, sondern auch nach feuchter Erde. Wann werden wohl die ersten **Narzissen** im Gartenbeet wachsen? Wir freuen uns schon auf die roten **Tulpen** und die duftenden **Hyazinthen**.

Wie schön ist es, die bunte **Blumenpracht** im **Frühling** zu genießen.

Was wird trainiert?

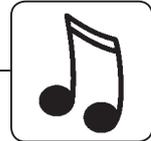
- Reaktion
- Konzentration
- unmittelbare Merkfähigkeit

Alltagstransfer:

Um zeitgerecht auf Veränderungen der Umwelt reagieren zu können, müssen diese möglichst schnell wahrgenommen und verarbeitet werden.

Weiterführende Vorschläge:

Ungeübte Teilnehmer erhalten ein Tuch in ihrer Lieblingsfarbe und reagieren nur auf das Wort „Frühling“. Geübte Teilnehmer bewegen beim Wort „Blume“ das „nicht-grüne“ Tuch. Bei den Blütennamen hebt nur der Teilnehmer sein Tuch, dessen Farbe zur genannten Blüte passt.



B Einstimmung

1 Frühlingerfahrung

Übungsanleitung:

Der Beginn des Frühlings soll mit allen Sinnen wahrgenommen werden. Der Trainer bietet an, was aktuell in der Natur wächst und blüht: einen Topf mit Gras und Gänseblümchen oder anderen Blumen (mit Wurzeln und Erde), eine Tulpe (mit Zwiebel), frischen Schnittlauch (im Topf), einen knospenden oder blühenden Zweig u.Ä. Die Teilnehmer dürfen das Angebot vorsichtig betasten und daran riechen. Evtl. wird ein Brot mit frischem Schnittlauch verkostet.

Was wird trainiert?

- taktile, visuelle und gustatorische Wahrnehmung

Alltagstransfer:

Sensorisches Material aktiviert den Wortschatz und stärkt die Orientierung, besonders bei Teilnehmern, die nicht mehr mobil sind. Andere Teilnehmer werden vielleicht angeregt, auf ihren Spaziergängen die Veränderungen in der Natur noch genauer zu beobachten.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmer bringen von ihrem nächsten Spaziergang einen „Frühlingsboten“ mit.

2 Buchstabengerüst

Übungsanleitung:

Auf der Kopiervorlage sind jeweils die Anfangs- und Endbuchstaben vorgegeben. Die Teilnehmer dürfen die Anzahl der Buchstaben, die eingefügt werden, und die Wortart (Adjektiv, Substantiv, Verb, ...) frei wählen.

→ **M** **Kopiervorlage** s. Seite 11

Lösungsvorschläge:

O_N: Osten, Ohren, Omen, Orkan, Ofen, Ochsen, Orden, ordern, offen, oben, ...

L_R: Leiter, Luder, Liter, Laster, Länder, Läufer, lieber, leider, ...

S_T: Salat, Staat, Start, sieht, spricht, sagt, siegt, steht, starrt, seit, spät, statt, ...

Was wird trainiert?

- Wortfindung
- Konzentration

Alltagstransfer:

Ein differenzierter Wortschatz fördert die präzise Ausdrucksweise und die Qualität sozialer Beziehungen.

Weiterführende Vorschläge:

Bei ungeübten Teilnehmern wird das Abrufen der Wörter mit Bildern oder Umschreibungen unterstützt. Geübten Teilnehmern wird die Anzahl der einzufügenden Buchstaben vorgegeben.



3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:

Je nach Vorliebe der Teilnehmer kann das Gespräch in Richtung „Frühling“ bzw. „Frühlingsboten“ oder in Richtung „Singen“ und „Musik“ vertieft werden. Aktives und wertfreies Zuhören sowie Moderieren nimmt manchen Teilnehmern erst die Scheu, sich in der Gruppe zu Erinnerungen zu äußern.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Mögen Sie den Frühling?
- Wie geht es Ihnen, wenn Sie die ersten Anzeichen/Vorbote für den Frühling bemerken?
- Welches sind die bekanntesten „Frühlingsboten“?
- Erleben Sie das Frühjahr heutzutage auf eine andere Art als z.B. in Ihrer Jugend?
- Was hat sich geändert?
- Was ist für Sie das Schönste am Frühling?
- Welche Frühlingslieder kennen Sie?
- Wo haben Sie Ihre ersten Frühlingslieder gelernt?
- Hat Ihnen das Singen Spaß gemacht?
- Singen Sie heute (auch) gerne?
- Was bedeutet es für Sie, mit anderen zusammen ein Lied zu singen?
- Haben Sie in einem Chor und/oder solo gesungen?
- Haben Sie ein Instrument gespielt?
- Welche Frühlingslieder konnten Sie spielen?

Was wird trainiert?

- Formulierung und leichte Wortfindung
- Erinnerungsvermögen
- soziale Kompetenz

Alltagstransfer:

Veränderungen werden bewusst betrachtet und bearbeitet. Die Teilnehmer lernen sich besser kennen, vergleichen ihre Vorlieben und Abneigungen und können evtl. auch Gemeinsamkeiten feststellen.

Weiterführende Vorschläge:

Bekannte (auch regionale) Frühlingslieder werden angesungen.

C Hauptteil

1 Bildergeschichte

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer denken sich zu den angebotenen Bildern eine Geschichte aus. Der Trainer wählt zunächst ein Bild, das betrachtet und über das diskutiert wird. Evtl. schlägt er auch den Beginn der Geschichte vor. Dann wird Bild für Bild dem Ablauf hinzugefügt und die Geschichte weiter erzählt.

→ **M** Bildkarten s. Seite 12